

Neue Jury für den Wettbewerb Diercke Wissen gesucht

Die langjährig tätige Jury beendet ihre Arbeit mit der Wettbewerbsrunde 2021. Dies bedeutet nun, dass sich ein neues Aufgabenteam unter Leitung des Gesamtvorstandes formieren muss, welches die Aufgaben für die nächste Wettbewerbsrunde in allen Stufen im Jahr 2022 vorbereitet. Der Bundesverband und der Westermann-Verlag sind an Mitgliedern interessiert, die sich eine Mitarbeit im Aufgabenteam vorstellen können. Die Interessenten wenden sich direkt an die stellvertretende Bundesvorsitzende des VDSG, Frau Simone Reutemann (simone.reutemann@web.de).

Geowoche2021 statt DKG in Frankfurt

Coronabedingt muss der Deutsche Kongress für Geographie, der 2021 in Frankfurt stattfinden sollte, leider abgesagt werden. Zu groß war das Risiko, dass eine aufwändig geplante Präsenzveranstaltung kurzfristig abgesagt werden muss. Der DKG in Frankfurt wird daher auf 2023 verlegt und kann dann hoffentlich in Präsenz stattfinden.

Damit die geographische Community aber nicht ganz auf ein Event verzichten muss, plant die DGfG nun eine reduzierte digitale Veranstaltung, die Geowoche2021. Diese findet vom 5.10.2021 bis zum 9.10.2021 statt. Täglich wird es ein großes Angebot an Vorträgen, Workshops u.Ä. geben, das für Lehrkräfte interessant sein kann. Am Donnerstag, dem 7.10.2021 findet ein Thementag „Klimawandel“ statt. Eine Podiumsdiskussion wird den Schwerpunkt „Covid und Klimawandel“ haben. Dazu gibt es umfangreiche Angebote für Lehrkräfte und ihre Schulklassen. Das vorläufige Programm wird in Kürze auf der Homepage der DGfG nachzulesen sein: <https://geographie.de>

Stärkung des Faches Erdkunde/Geographie in der Sekundarstufe

Der „Aktionsrat Bildung“ der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), der sich aus renommierten Bildungsforscher*innen zusammensetzt, fordert in seinem jüngsten Jahresgutachten (2021) „Nachhaltigkeit im Bildungswesen – was jetzt getan werden muss“ als eine von fünf bedeutsamen Maßnahmen eine Stärkung des Faches Geographie in der Sekundarstufe. Das Fach spiele eine besondere Rolle bei der Verankerung einer notwendigen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Darum solle ihm in der Diskussion um wichtige Fächer, gerade auch bezüglich der zur Verfügung stehenden Stundenkontingente, eine besondere Bedeutung beigemessen werden: Darüber hinaus fordert „Aktionsrat Bildung“ die Entwicklung von Bildungsstandards für den Geographieunterricht in der Oberstufe. Das Gutachten steht unter diesem Link zum Download bereit:

https://vbw-aktionsrat-bildung.de/download/ARB-Kurzgutachten_WEB.pdf

Empirische Untersuchungen zeigen, dass kein anderes Schulfach den Nachhaltigkeitsgedanken in seinen aktuellen Bildungsplänen so stark verankert hat. Geographie behandelt als einziges Fach im Fächerkanon konsequent die Probleme sowohl aus gesellschaftlicher als auch aus naturwissenschaftlicher Perspektive und vermittelt Schülerinnen und Schülern dadurch einen integrativen, systemisch-vernetzten Blick. Es analysiert bei der Betrachtung von globalen Herausforderungen, wie z.B. dem Klimawandel, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte und bindet lokale wie globale Perspektiven mit ein.

Wirtschaftsverband fordert: Erdkunde an den Schulen stärken

Ungewöhnliche Ansage der bayerischen Wirtschaft: Ihr Verband fordert eine Stärkung des Faches Geografie an den Schulen. Hintergrund ist der Aufstieg von „Fridays for future“ – ein Bericht von Dirk Walter (04.02.2021):

<https://www.merkur.de/wirtschaft/fridays-for-future-wirtschaftsverband-erdkunde-schulen-90190889.html>

Corona | Neue Geographie-Unterrichtseinheit auf Youtube

Liebe KollegInnen,

wir haben heute auf unserem Youtube-Kanal ein interaktives, virtuelles Experiment zum Klimawandel inkl. Arbeitsblätter hochgeladen, dass sich gleichermaßen für das Homeschooling wie für den Präsenzunterricht eignet:

<https://www.youtube.com/watch?v=WxBBdvDfwac>

Thema: Das Experiment (1. Klimaerwärmung bei unterschiedlicher CO₂-Konzentration) ist das erste von drei Experimenten (2. Anstieg des Meeresspiegels infolge des Schmelzens von Festlandeis und 3. wärmebedingte Ausdehnung der Ozeane). Die weiteren beiden folgen sukzessive in Kürze und sind nach dem gleichen didaktischen Prinzip aufgebaut. Falls sie den Kanal abonnieren sollten, so werden sie automatisch informiert:

<https://www.youtube.com/channel/UCKqFPzr61eDkEuwCEGUkNkQ>

Didaktisches Konzept: Die Unterrichtseinheit beginnt mit dem Youtube-Video, dass die Problemstellung des Experiments entfaltet. Anschließend erfolgt die Weiterleitung auf die Seiten der Universität Gießen, wo die Schüler in ein interaktives Geolabor eintreten. Dort müssen sie alle Schritte des naturwissenschaftlichen Erkenntnisganges durchlaufen. Begleitet werden sie dabei von einem Arbeitsblatt. Am Ende des Experiments gibt es ein Erklärvideo zum atmosphärischen und anthropogenen Klimawandel, mit dessen Hilfe die Schüler das Experiment interpretieren.

Unter dem Youtube-Video finden Sie die Lehrerhandreichung mit den Arbeitsblättern und weiteren Hinweisen.

Erklärvideo: Das Erklärvideo ist in dem naturwissenschaftlichen Erkenntnisgang integriert. Wir haben es aber zusätzlich noch einmal separat hochgeladen, falls sie es in einem anderen Zusammenhang einsetzen möchten: <https://www.youtube.com/watch?v=r1932QCbTnk>

Bleiben Sie gesund und halten Sie durch.

Prof. Dr. Rainer Mehren, Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Geographie | AG
Geographiedidaktik, www.uni-giessen.de/geographie, rainer.mehren@geogr.uni-giessen.de

Online-Ringvorlesung "Bildung für Klimaschutz" vom 19. April bis zum 12. Juli 2021

Im Zeitraum vom 19. April bis zum 12. Juli 2021 organisieren die LMU München im Rahmen des Projektes „Klimawandel und Schule“ die frei zugängliche Online-Ringvorlesung "Bildung für Klimaschutz". Diese richtet sich primär an Lehrkräfte, Lehramtsanwärter sowie Studierende des Lehramts, um sie für das Anpacken der Herausforderungen, welche mit dem Klimawandel einhergehen, zu motivieren, in der Arbeit mit ihren Schülerinnen und Schülern zu unterstützen und um der jungen Generation eine Antwort auf die Frage geben zu können: "Was können wir tun?"

Die Veranstaltung wird von Prof. Harald Lesch, Prof. Raimund Girwitz und Herrn Strähle organisiert und ist zwar am Lehrstuhl für Physikdidaktik der LMU verortet, richtet sich aber ausdrücklich an Lehrkräfte aller Fachrichtungen und Schularten! Alle weiteren Informationen mit allen bereits feststehenden Referentinnen und Referenten finden Sie online auf www.klimawandel-schule.de/ringvorlesung2021.